

Meine Seele benedeiet

T. und M.: Katholisches Gebet- und Gesangbuch
für die Marianischen Sodalitäten, Münster 1857



Mei - ne See - le be - ne - dei - et ih - ren Hei - land
denn er - hat von sei - nen Hö - hen auf die ar - me
hoch - er - freu - et, und mein Geist froh - lockt in Gott,
Magd ge - se - hen, ihr ge - nom - men Schmach und Spott,
ihr ge - nom - men, ihr ge - nom - men Schmach und Spott.

2. Sieh, nun werden mich erheben die Geschlechter, die da leben,
und die fernste Nation! Völker, die noch kommen werden,
die Bewohner aller Erden preisen mich in meinem Sohn,
preisen mich in, preisen mich in meinem Sohn.
3. Denn er tat mir große Dinge, dessen Macht ich nun besinge,
dessen Name heilig ist, von Geschlechte zu Geschlechte
waltet über fromme Knechte seine Huld zu jeder Frist,
seine Huld zu, seine Huld zu jeder Frist.
4. Hohe Macht hat er bewiesen: jene, die sich stolz erwiesen,
hat er gleich wie Spreu zerstreut. Fürsten stürzt er vom Throne,
schmückt die Demut mit der Krone, hebet sie zur Herrlichkeit,
hebet sie zur, hebet sie zur Herrlichkeit.
5. Voll vom heiligen Erbarmen sieht er die verlass'nen Armen
von dem milden Gnadenthron. Fürstlich hat er sie gestillet
und mit Schätzen sie erfüllet, Reiche gehen leer davon,
Reiche gehen, Reiche gehen leer davon.
6. Ja, er hat sich nun der Frommen seines Volkes angenommen,
denkend der Barmherzigkeit, die den Vätern er verheißen,
die er nimmer wird entreißen Abrams Stamm in Ewigkeit,
Abrams Stamm in, Abrams Stamm in Ewigkeit.